

 <p data-bbox="231 499 694 517">Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="790 291 1129 320">Objekt: Lamellophon</p> <p data-bbox="790 358 1252 526">Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p data-bbox="790 564 1054 593">Sammlung: Afrika</p> <p data-bbox="790 631 1102 660">Inventarnummer: III C 32643</p>
---	--

Beschreibung

Dies ist ein weiteres Exemplar jenes verbreiteten, aus drei Raphiabblattstielhälften mit montierten Raphiazungen bestehenden Typus kamerunesischer Grasland-Lamellophone, als Typus II des Kameruner Grasland-Lamellophons benannt.

Das "Brett" setzt sich aus drei aneinandergfügten Raphiabblattstielhälften zusammen.

Folgende organologische Merkmale weisen auf den Typus II hin:

- dreieckförmigen Steg,
- Befestigungstechnik der Raphialamellen am Brett durch Schnürung, bei einfacher Trennung der Lamellen voneinander,
- irreguläre Anordnung der Zungen,
- Stimmungsmethode durch Ankleben von Stimmwachs.

Dazu kommt als besonderes Merkmal die Anzahl der Zungen, die ursprünglich 14 umfasste, zwei sind verloren gegangen, drei Zungen sind abgebrochen. Die drei Raphia-Halbröhren, die das Korpus bilden, werden mittels horizontal durchstoßener Stifte zusammengehalten.

Gerhard Kubik: Kalimba, Nsansi, Mbira - Lamellophone in Afrika: Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde Berlin (SMB), 1998 - Neue Folge 68 - Musikethnologie X, S. 121-122

Sammler: Tessmann, Günter

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Paphia

Maße:

Objektmaß: 5 x 17 x 34 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Bafia (Ethnie)

	wo	Kamerun
Gesammelt	wann	
	wer	Günther Tessmann (1884-1969)
	wo	

Schlagworte

- Lamellophon